

## **Ministerpräsident Christian Wulff setzt sich für „Zeitschriftenmonate“ an Schulen ein**

**Gemeinsam mit den Initiatoren der von allen deutschen Pressegrossisten, der Stiftung Presse-Grosso, der Stiftung Lesen und dem Verband Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ) durchgeführten bundesweiten Kampagne „Zeitschriften in die Schulen“, unter ihnen Karl Dietrich Seikel, Vorsitzender des Vorstands der Publikumszeitschriften im VDZ, zog der niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff in einem Schülergespräch im hannoverschen Pressevertrieb Karl Crämer eine positive Zwischenbilanz – verbunden mit Anregungen für eine zeitgemäße Lese- und Medienerziehung an Schulen.**

*Hannover, 24 Mai 2005* – Dass Zeitschriften besonders erfolgreich bei Kindern und Jugendlichen Lesespaß und damit Lesekompetenz fördern, ist für den niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff „dank des Einsatzes der Stiftung Presse-Grosso, der Stiftung Lesen, des Verbandes Deutscher Zeitschriftenverleger (VDZ) und aller deutschen Pressegrossisten eindrucksvoll belegt“: Am 24. Mai diskutierte der Ministerpräsident gemeinsam mit 40 hannoverschen Schülerinnen und Schülern über die groß angelegte Leseförderungsinitiative „Zeitschriften in die Schulen“, die bundesweit 11.500 Schulklassen an rund 4.000 Schulen einen „Zeitschriftenmonat“ ermöglichte. Das Prinzip: Die Klassen erhielten vier Wochen lang kostenlos jeweils 35 aktuelle Preetitel – von Jugendzeitschriften über Sportillustrierte bis hin zu Nachrichtenmagazinen –, verbunden mit methodisch-didaktischen Anregungen, wie Zeitschriften für spannenden Unterricht in vielen verschiedenen Fächern sorgen können. „Ich bin begeistert, wie interessiert und engagiert die Schülerinnen und Schüler bei diesem Projekt sind“, so Ministerpräsident Christian Wulff. „Lesen ist das A und O. Die Pisa-Studie definiert Lesen als Hilfe zur Lebensbewältigung. Es ist eine zentrale Aufgabe der Gesellschaft, also von uns allen, Kinder und Jugendliche zu kompetenten Lesern zu machen. Deshalb unterstütze ich die Initiative ausdrücklich.“ Mit Karl Dietrich Seikel, dem Vorsitzenden des Vorstands der Publikumszeitschriften im VDZ und Geschäftsführer des SPIEGEL-Verlages, stand den Schülern heute ein Zeitschriften-Macher als Ansprechpartner zur Verfügung: „Lesefähigkeit und Lesefreude sind eine Grundvoraussetzung zur aktiven Teilnahme am politischen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben. Die Zeitschriftenverleger haben sich deshalb bewusst für eine Beteiligung an der Initiative entschlossen.“ „Wir möchten Kindern und Jugendlichen einen lebendigen Eindruck verschaffen, wie inspirierend es ist, in den unterschiedlichsten Publikationen aus schulischem, aber auch privatem Interesse blättern zu können“, erklärte Klaus-Dieter Wülfrath, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Presse-Grosso. Diese gemeinnützige Leistung der Pressegrossisten passe in das Profil einer Branche, die zur Gewährleistung der Meinungsvielfalt im Pressewesen einen wichtigen Beitrag leiste. „Wer lesekompetente Kinder und Jugendliche haben möchte, muss vor allem ein Ziel verfolgen: die Freude am Lesen zu wecken“, betonte Heinrich Kreibich, Geschäftsführer der Stiftung Lesen. Hier besteht an deutschen Schulen gravierender Handlungsbedarf: „42 Prozent aller 15-Jährigen lesen bisher niemals zum Vergnügen“. Die Kampagne „Zeitschriften in die Schule“ leiste daher wie kaum ein anderes Schulprojekt effiziente Leseerziehung. Kreibich forderte Bund und Länder dazu auf, sich stärker für die Leseförderung zu engagieren. Von thematischen Collagen bis hin zu einer selbst produzierten Zeitschrift: Die von den Schülern präsentierten Ergebnisse ihrer kreativen Auseinandersetzung mit dem Thema Zeitschriften stieß bei allen Beteiligten auf begeisterte Resonanz: „Es freut mich sehr, dass wir mit unserer Kampagne so viel Fantasie und Leselust geweckt haben“, bilanzierte Robert Herbold, Geschäftsführer der Pressevertrieb Karl Crämer KG, die im Aktionszeitraum die Schulen im Raum Hannover und weiten Teilen Niedersachsens direkt mit Zeitschriften belieferte und Gastgeber der heutigen Veranstaltung war.